

junge lügt, ärgert hinterrücks, eifersüchtig? -- wie reagieren?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 14. Oktober 2011 23:29

Ich bin Klassenlehrerin einer 2. Klasse. Folgende Situation gibt es in meiner Klasse:
ein junge N. lügt "chronisch", sodass ich nicht nachvollziehen kann, ob er an Vorfällen wie Streit, bösen Wltern, schlagen/schubsen/treten beteiligt war, weil er immer NEIN sagt natürlich sagt die gegenseite genau das Gegenteil und ich kann quasi nix tun, weil ich nicht weiß, was die Ursache war und wer wie reagiert hat und wie es wirklich abgelaufen ist. und ich will ja auch niemanden zu unrecht bestrafen.

der junge, M., mit dem N. am häufigsten aneinander gerät, ist sein Nachbar, da spielt er nachmittags wohl häufig. wenn es alerldigns vorfälle in der schule gab, erlaubt die mutter von M. es nicht, dass sie spielen. M.s mutter äußerte ebenfalls den Verdacht, dass der N. ziemlich eifersüchtig ist auf M. und "sein leben", Spielzeug oder so. N. geht täglich in die OGS, weil die Eltern beide sehr viel und sehr lange arbeiten, da ist nicht viel mit kümmern oder so... also es geht nicht in richtung vernachlässigung, die eltern arbeiten halt sehr viel.
eine einsicht in sein fehlverhalten bzw. dass er Regeln gebrochen hat, zeigt N. gar nicht, höchstens mal nach 10mal nachfragen, wenn überhaupt.

N. schaut im unterricht immer auf M., wie er arbeitet, versucht M. in die Pfanne zu hauen, es gibt Konflikte aufm Schulhof.... dementsprechend häufig ist er natürlich auch abgelenkt und schafft inhaltlich nur sehr wenig!

ich finde dafür irgendwie icht die richtigen Worte....

N. hat mir gegenüber zugegeben, dass er will, dass andere (vorrangig M.) ärger kriegen...

ich weiß nicht, was ich tun soll. räumliche trennung auf dem schulhof in der pause haben wir wieder eingeführt, aber sonst?

wie kriege ich den jungen dazu, ehrlich zu sein und sein leben nicht auf M. zu fixieren?

eltern raten, zur erziehungsberatung zu gehen? psychologe? zu hause laufe es vergleichbar, hat mir N.s mutter berichtet...

bin dankbar für tipps und falls es verständnisfragen gibt, einfach fragen! war ziemlich kuddelmuddel, mein text, glaube ich.... sorry!

Beitrag von „annasun“ vom 15. Oktober 2011 08:34

Hallo,

ich denke, Du hast den Fall schon richtig interpretiert. Habt ihr eine/n Schulsozialarbeiter/in? Das wäre die erste Adresse. Falls ihr das nicht habt (oder eine vergleichbare Ansprechperson), würde ich ein Elterngespräch führen und die Eltern darauf hinweisen, dass sich ihr Sohn mehr Zeit wünscht. Den Eltern kann man nicht wirklich in ihr Berufsleben reinreden, aber ihnen deutlich aufzeigen, was in der Schule los ist und zwar alle konkreten Fälle nennen, am besten schriftlich mitgeben. Sie sind die Eltern! Falls keine Besserung eintritt, würde ich unbedingt eine außerschulische Stelle einschalten, denn dem Jungen geht es erstens selbst nicht gut und zweitens bringt er ja die ganze Klasse gegeneinander auf. Das ist Gift fürs Klima. Räumlich Trennung der beiden auf dem Schulhof finde ich gut.

und noch ein bisschen off topic:

[Zitat von Zauberwürfel](#)

wie kriege ich den jungen dazu, ehrlich zu sein und sein Leben nicht auf M. zu fixieren?

Gar nicht, du bist "nur" die Lehrerin. Ich wundere mich immer, welche Ansprüche manche an sich haben. Das Leben der Kinder ändern...Das müssen sie selbst tun oder die Eltern!

Gruß

Anna